

# Wortakrobaten stellen sich dem Publikumsurteil

„Alte Polizei“ startet den Poeten-Wettstreit „Waem-Slam 2018“ / Die Vielfalt und Attraktivität in der Region stärken

**STADTHAGEN/LANDKREIS (bb).** Auch im Jahr 2018 wird das Kulturzentrum „Alte Polizei“ eine Bühne bieten für den beliebten Poeten-Wettstreit „Waem-Slam“. Organisatoren und Förderer gaben nun den Startschuss für die Veranstaltungsreihe, in der Wortakrobaten aus dem Landkreis und vielen Teilen Deutschlands ihre selbstgedichteten Texte vortragen.

Jeweils zwischen 70 und 100 Leuten würden zu den einzelnen Veranstaltungen im Kultur-Café der „Alten Polizei“ zusammenkommen und den Wettstreit der vortragenden Dichter mit Begeisterung verfolgen, wie Renate Junklewitz, Mitarbeiterin des Kulturzentrums, festhielt. An insgesamt fünf Abenden tragen Poeten ihre Texte vor und hoffen, möglichst hohe Wertungen für ihre Kurzwerke zu erreichen. Wie in den Vorjahren beträgt das Zeitlimit sechs Minuten. Klaus Urban moderiert die Abende, als einer der besten „Poetry Slammer“ der Republik selbst ein leidenschaftlicher Worte-Drehsler. Das Publikum kann sich nicht nur

an den raffinierten Texten erfreuen, sondern bildet die Jury und ist so in den Wettkampf eingebunden.

Klaus Urban besitze vielfältige Kontakte und so gelinge es ihm, hochinteressante Teilnehmer zu gewinnen, hielt Renate Junklewitz fest. Sehr bekannte Poetry-Slammer, regionale Newcomer und Überraschungsgäste würden gleichermaßen in Stadthagen auftreten und eine breitgefächerte Mischung von Texten verschiedener Genres präsentieren. Trotz des leidenschaftlichen Mitwirkens des Publikums, bleibe es stets bei einem wertschätzenden Umgang mit den Auftretenden, wie Junklewitz und Florian Steiner, als FSJler bei der „Alten Polizei“, festhielten. Los geht es mit dem ersten Slam am Donnerstag, dem 22. Februar. Obwohl die „Poetry-Slammer“ nahezu ohne Gage auftreten, sei ein solches Veranstaltungsprogramm ohne Förderer in dieser Form nicht zu verwirklichen, so Junklewitz.

Sie dankte der Volksbank Hameln-Stadthagen und der Buch-



Florian Steiner (Alte Polizei), Juliane Djoimai von der Volksbank Hameln-Stadthagen, Martin Schmidt von der Buchhandlung Schmidt und Renate Junklewitz (Alte Polizei) hoffen auf großes Interesse am Auftakt des „Waem-Slam 2018“ am 22. Februar und auch bei den folgenden Veranstaltungen der beliebten Reihe.

handlung Schmidt für die Unterstützung. Die Volksbank fördert das Projekt direkt und stellte außerdem erfolgreich einen Förderantrag bei der VR-Stiftung der Volks- und Raiffeisenbanken. Stiftung und Bank sei es wichtig, Vielfalt und Attraktivität in der Region zu stärken, erklärte Juliane Djoimai. Die Buchhand-

lung Schmidt gehöre zu den Unterstützern der ersten Stunde, betonte Renate Junklewitz. Gern trage das Unternehmen zur Lebendigkeit in Stadthagen und Umgebung bei, so Martin Schmidt. Es wäre schade, ein gut angenommenes Format nicht weiter zu unterstützen. Der erste „Waem-Slam-Abend“

startet am Donnerstag, dem 22. Februar um 20 Uhr in der „Alten Polizei“, Einlass 19 Uhr. Weiter geht es zu denselben Uhrzeiten am 26. April, 23. August, 1. November und zum Finale am Sonnabend, dem 1. Dezember, dann im Saal der „Alten Polizei“. Die Sieger dieses Abends nehmen an den Meisterschaften für

Bremen/Niedersachsen 2018 teil. Karten können im Kulturzentrum unter 05721/893770 auch vorbestellt werden. Poeten, die sich für eine Teilnahme interessieren, haben die Möglichkeit unter KlausUrban@aol.com mit dem Moderator Kontakt aufzunehmen. Foto: bb